



Bild 7 Ausblühungen nach dem Rieselversuch auf der Seitenfläche eines Würfels aus Beton B 450

Ein Vergleich der Ergebnisse der verschiedenen Verfahren erlaubt in Übereinstimmung mit den Erfahrungen, die bei der Untersuchung praktischer Fälle gewonnen wurden, die Folgerung, daß Ausblühungen vorwiegend durch in dünnen Schichten stehendes oder durch schwach hinablaufendes Fremdwasser hervorgerufen werden. Die Wanderung und das Verdunsten der Eigenfeuchtigkeit sind am Entstehen stärkerer Ausblühungen sicher nicht maßgeblich beteiligt.

Da der einfache Pfützenversuch den Vorgang wiedergibt, der in der Praxis zu Ausblühungen führt, wurde mit ihm im folgenden nachgeprüft, ob und inwieweit die Entstehung der Ausblühungen noch von anderen, in den Abschnitten 3.2 und 3.3 angeführten Einflüssen abhängt.

4.2 Zement

Die zu den Versuchen herangezogenen Zemente unterschieden sich nach Art, Güte und Zusammensetzung. Unter ihnen befanden sich auch langsamer erhärtende Zemente und Zemente mit hoher Frühfestigkeit und hoher 28 Tage-Festigkeit (Z 475). Der Gesamtkalkgehalt lag zwischen 41 und 67 %, der Gehalt an freiem Kalk (als CaO ausgedrückt) zwischen 0,03 und 3,16 %,